



**Von:** proLAA [mailto:buero@prolaa.at]

**Gesendet:** Mittwoch, 09. April 2014 18:05

**An:** 'buero@proLAA.at'

**Betreff:** 43 % der Rathaus-Liegenschaft fallen endgültig an fremde Investoren

Sehr geehrte proLAA-NewsletterabonentInnen!  
Liebe proLAA-FreundInnen!

### Laaer Rathaus: 2. Hälfte des Laaer Wahrzeichens für immer verloren



#### Eine kurze Chronologie:

- Das Laaer Rathaus war ursprünglich im Eigentum der Sparkasse der Stadt Laa.
- **Bürgermeister Dr. Georg Stenitzer** gelang es **1991** im Zuge des Sparkassenverkaufs gemeinsam mit dem damaligen Stadtamtsdirektor Erich Weiler, das Rathaus mehrheitlich (ca. 57 %) in den Besitz der Stadt Laa zu bringen (und darüber hinaus 122 Mio Schilling!). Ca 43 % blieben im Eigentum der Bank, die Gemeinde bekam ein Vorkaufsrecht.
- **2013** übertrug die Erste Bank ihre Anteile an eine ihr nahestehende IVG Immobilien Verwertung und Vermittlung GmbH. Der Gemeinderat erteilte dazu seine Zustimmung (30. 8. 2013). Stadtrat Mag. Thomas Stenitzer konnte die SPÖVP-Mandatare davon überzeugen, dass sich die Gemeinde wiederum ein Vorkaufsrecht einräumen lässt (sonst wäre diese Rathaus-Hälfte schon damals für immer verloren gewesen). (StR-Sitzung vom 25. 9. und GR-Sitzung vom 30. 9.)
  - ⇒ Auszug aus dem GR-Protokoll vom 30. 9.: „**Erhaltung Vorkaufsrecht Rathaus Gebäudeteil neu: Gemäß dem Beschluss im Gemeinderat am 30. 8. 2013 möge der Stadtrat die vorliegende Vereinbarung zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weiterleiten, die eine Erhaltung des Vorkaufsrecht am Rathaus Gebäudeteil neu beinhaltet.**“)

**Seit der Gemeinderatssitzung am 25. 3. steht nun fest: Ein fremder Investor übernimmt 43 % des Rathauses, das damit nie mehr zur Gänze der Stadt Laa gehören kann. Warum?**

- Der Bürgermeister ließ eine wichtige Frist verstreichen: Am **20. 1. 2014** wurde er über den geplanten Verkauf informiert. Innerhalb der **gesetzlichen Frist von 30 Tagen** hätte die Stadtgemeinde Laa die Möglichkeit gehabt vom Vorkaufsrecht Gebrauch zu machen.
- In der Gemeinderatssitzung am **28. 1. 2014** stand das Thema **NICHT auf der Tagesordnung**: ProLAA wurde über dieses Thema auch NICHT informiert. Eine Beschlussfassung zu diesem Zeitpunkt wäre jedenfalls zeitgerecht gewesen.



- In der Gemeinderatssitzung vom **25. März 2014** protestierte **proLAA-Stadtrat Mag. Thomas Stenitzer** gegen die Versäumnis der Frist – kurz zuvor waren die Unterlagen zur Einsicht aufgelegt – und er fragte nach, warum die Stadtgemeinde das Objekt nicht selbst erwirbt (Kaufpreis: 500.000 €, Finanzierung über die Mieteinnahmen von der Erste Bank).
- Dies hatte die SPÖVP-Stadregierung nicht bedacht, ihr wurde das Thema zu heiß und sie nahm es nach einer Sitzungsunterbrechung von der Tagesordnung. Eine Abstimmung wurde auf die nächste Gemeinderatssitzung verlagert.

**FAZIT: Auf Grund einer Terminversäumnis ist das Vorverkaufsrecht bereits gelöscht und 43 % der Rathaus-Liegenschaft fallen endgültig an fremde Investoren.**

**Die Darstellung, es gehe nur um 13 % des Laaer Rathauses, ist schlichtweg falsch. Das Wahrzeichen der Stadt Laa ist EINE Liegenschaft, die aus dem historischen Teil und einem Zubau besteht.**

**57 % der Anteile stehen seit 1991 (Bgm. Dr. Georg Stenitzer) im Eigentum der Stadtgemeinde und 43% sind nunmehr im Eigentum eines Investors. Dessen Interessen (Gewinnmaximierung) unterscheiden sich wesentlich von jenen der Stadtgemeinde Laa.**

Herzliche Grüße aus dem proLAA-Büro

Isabella Zins & Thomas Stenitzer & Ihr proLAA-Team

---

proLAA  
Team Stenitzer  
Rathausgasse 4  
2136 Laa/Thaya

Email: [buero@proLAA.at](mailto:buero@proLAA.at)  
Web: [www.proLAA.at](http://www.proLAA.at)